

# PROJEKT- DOKUMENTATION

## Company Challenge 2021/2022

### Projektname:

Bits and Pieces oder Krimskrams

### Teammitglieder\*innen:

Aalysha Ygot  
Anaïs Grieder  
Gabriel Urdaneta  
Luis Fasano  
Ronja Ragetli  
Samuel Pasquarelli

### Beruf:

Kauffrau  
Kauffrau  
Kauffmann  
Kauffmann  
Kauffrau  
ICT Fachmann

### Lehrjahr:

1. Lehrjahr  
2. Lehrjahr  
3. Lehrjahr  
2. Lehrjahr  
3. Lehrjahr  
2. Lehrjahr

### Betreuungsperson:

Yuri Schmid

Sustainability & Circularity Trainee



# EINLEITUNG

## Was war unsere Idee?

Bei FREITAG erhalten wir bereits von Anfang an einen Einblick in das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Vor allem, wie Nachhaltigkeit in das Arbeitsleben integriert wird.

Als wir mit myclimate den Kickoff-Tag hatten, haben wir uns viele Gedanken zu einem möglichen Projekt gemacht. Schnell hat sich herauskristallisiert, dass wir gerne Ressourcen verringern würden. In Gesprächen mit diversen Mitarbeitenden haben wir dann bemerkt, dass wir viele Gegenstände besitzen, welche nutzlos bei uns im Noerd liegen. Das beansprucht Raum, welcher doch begrenzt ist.

## Was war unser Ziel und haben wir es erreicht?

Unser Ziel war ein Abnehmer-Netz für nicht mehr benötigte Gegenstände zu bauen. Diese Gegenstände haben für uns keine Verwendung mehr, aufgrund Qualitätsfehler oder Produktionsüberschuss. Einmal haben wir dabei in "Abfall" bei der Produktion und sonstigen "Abfall" unterschieden. Für die Mitarbeitenden bei FREITAG wollten wir das weggeben dieser Gegenstände und Artikel möglichst einfach gestalten. Wir sind mit dem Output des Projektes zufrieden und finden deshalb, wir haben es erreicht.

## Wie haben wir unsere Idee umgesetzt?

Wir haben Ideen entworfen und verworfen. Haben sie ausgearbeitet, um zu merken, dass es doch nicht möglich ist. Doch genau diese wertvollen Arbeitsschritte, haben uns zu unserem jetzigen Stand gebracht. Eines von unseren ersten Projekten war ein neues Abfallkonzept im Büro. Genauer gesagt, dass jede Tischinsel eine eigenen Recyclingstation erhält. Wir entschieden uns, diese Idee zu verwerfen, da das Abfallkonzept bereits letztes Jahr überarbeitet wurde.

Gemeinsam haben wir eine interne Website sowie ein Verkaufsforum auf Currents gestaltet und erstellt. Auf dieser gibt es verschiedene Kategorien. Je nachdem, variiert dann der Abnehmer. Von Schulen zu Organisationen und einem Brockenhaus haben wir eine breite Auswahl an Abnehmer gefunden.

# WICHTIGE ARBEITSSCHRITTE

## 1. Kick-off

**03.01.2022**

Vorstellung der Company Challenge 2021/2022, sowie Einblicke in die bevorstehende Projektarbeit. Erster Austausch zur Klimawissenschaft sowie der Nachhaltigkeitsthematik im Allgemeinen und bei FREITAG.

## 2. Workshop

**01.03.2022**

Austausch zum Klimawandel, Treibhausgasemissionen und Kreislaufwirtschaft, sowie Lösungen für Nachhaltigkeitsprobleme bei FREITAG. Vorstellen unserer Projekte und Feedback einholen.

## 3. Wöchentliches Meeting

Zusammen haben wir am Anfang des Projektes einen eigenen Kreis gegründet. Bei FREITAG arbeiten wir mit der Organisationsform "Holacracy". Auch hier hat ein Wissenstransfer untereinander mit Holacracy stattgefunden. Anschliessend haben wir uns jede Woche, möglichst vor Ort, getroffen und die weiteren Schritte besprochen.

### 3.1 Wichtige Schritte

- Bestandsaufnahme der Gegenstände durch Interne Umfrage und Personalgespräche
- Zusammentragen der Artikel in Excel-Tabelle
- Definieren der Distributionskanäle, mithilfe von Post-its mit der ganzen Gruppe

# WICHTIGE ARBEITSSCHRITTE

## 4. Meetings mit FREITAG-Mitarbeitenden

Wichtig im ganzen Prozess waren die Gespräche mit Mitarbeitenden bei FREITAG. Dabei hatten wir mit der ganzen Firma Kontakt.

Am 01. März hatten wir ein Workshop zum Thema Projektmanagement und dem Design Thinking Prozess. Bei dem wir gelernt haben, dass es hilfreich sein kann, einen Schritt zurück zu gehen um dann zwei vorwärts zu machen.

## 5. Zeitplan auf Monday

Um uns zu organisieren, haben wir einen Zeitplan auf Monday erstellt. Auf diesem haben wir wichtige Tasks, Abwesenheiten und vieles mehr festgehalten.

# BITS AND PIECES

Unsere ursprüngliche Idee war ein Flohmarkt, welcher von uns veranstaltet würde. Die Idee mit den Abnehmernetz hat unser Bedürfnis nach einem selbstständigen und langfristigen Weg, unser Material verantwortlich loszuwerden besser abgedeckt.

Das Projekt besteht grob aus zwei Elementen, welche unten näher beschrieben werden:

## 1. GOOGLE-SITE

Abnehmer-Netz besteht aus;

- Offcut Zürich
- Social Fabric
- Schweizerische Textilfachschule
- Gestalterische Schule, St.Gallen
- Brocki Oerlikon

Im Rahmen von dieser Projektdokumentation konnten wir bereits einige Artikel weggeben. An Offcut-Zürich und Social Fabric haben wir circa. 6.000 Reissverschlüsse abgegeben. Mit der Hilfe von Marc (Lead Link Shop Floor Operation) konnten wir der Textilvorkursschule St.Gallen diverse F-abric Plakate senden. Wir hoffen mit diesem Kontakten ein langfristig anhaltendes Netzwerk von mehreren Abnehmern aufzubauen.

## 2. GOOGLE-CURRENTS KANAL

Interner Kommunikationskanal für die F-Workers. Auf Google-Currents können die Mitarbeitenden Gegenständen die von Reissverschlüsse, Stoffe, Kordeln, Klettverschlüsse bis zu Plakate oder Zeitungen variieren posten und andere Mitarbeitende können sich bei Interesse melden. Falls die geposteten Gegenstände in der F-Crew kein neues Zuhause finden, kann ein Kontakt aus unserem Abnehmer-Netz kontaktiert werden.

# EINSPARUNGEN

## 1. Ressourcen

Gegenstände welche nicht mehr gebraucht werden, können weitergeben werden. Die Idee, Dingen ein zweites Leben zu geben, widerspiegelt sich in den Wurzeln der FREITAG Philosophie. Wir sehen jedes Material als wertvolles Gut, weshalb es uns wichtig ist, diese so lange wie möglich im Umlauf zu halten.

## 2. Sensibilisierung

Die F-Worker werfen ihre Artikel nicht mehr in den Müll, sondern können sie an Personen oder Organisation weitergeben.

Aber vor allem auch wir Lernende haben viel über die Wichtigkeit des Klimaschutzes und die Rolle, die wir darin spielen, gelernt. Auch hat uns Yuri, unser Projektleiter, die R-Strategies vorgestellt. Mit diesem Punkt konnten wir am meisten Verbindung herstellen;

Re-use: Re-use by another consumer of discarded product which is still in good condition and fulfils its original function.

## 3. Kosten

Die Kosten für das Entsorgen und Wegwerfen werden vermindert.

WE  
 ONLY  
 OWN  
 OBJECTS  
 THAT  
 LAST

WE PREFER  
 ACCESS  
 OWNERSHIP OVER

WE KEEP STUFF IN CLOSED CYCLES

# RÜCKBLICK UND AUSBLICK

## Was haben wir erreicht?

Wir haben eine Google-Site für die Kommunikation des Abnehmer-Netz erstellt, sowie einen Google-Currents Kanal gegründet. So können die F-Workers selbst entscheiden WIE und WO genau ihr Gegenstand landen soll.

Ebenfalls haben wir in dieser Zeit viel über den Klimawandel, die Ursachen und Lösungsansätze gelernt und sensibilisiert. Auch konnten wir unser Wissen, sowie unsere Fähigkeiten zum Thema Projektmanagement erweitern. Wir haben alle viel neues über uns, und das gemeinsame arbeiten in der Gruppe gelernt.

## Was würden wir besser machen?

Wenn wir wieder eine Company Challenge bestreiten würden, würden wir sicher früher anfangen. Auch würden wir uns besser zeitlich organisieren und mehr Prioritäten setzen, dass wir uns nicht in Details verlieren.

## Spezielle Highlights?

- Kickoff-Tag mit Mischa und Yuri
- Gemeinsames Arbeiten und die wöchentlichen Meetings

## Weitere Schritte?

Zukünftig werden sich weiterhin die Lernenden um das Projekt kümmern. Am meisten Verantwortung wird aber der\*die Lernende aus dem Kreis Tarp Supply tragen. Bei Bedarf wird diese\*r das Abnehmernetz erweitern sowie die Kontakte aktualisiert halten und die Hauptansprechperson sein.

### Impressum:

aalysha.ygot@freitag.ch  
luis.fasano@freitag.ch  
anais.grieder@freitag.ch  
ronja.ragetti@freitag.ch

gabriel.urdaneta@freitag.ch  
samuel.pasquarelli@freitag.ch  
yuschmid@ethz.ch

